

Rudolf Richter

## Studium und Lehre der Wirtschaftswissenschaften: Westdeutschland nach 1945

Erlebnisse und Gedanken eines ehemaligen Ordinarius für Volkswirtschaft



Gründe für das Studium der Wirtschaftswissenschaften gibt es viele; manchmal hat bei der Entscheidung auch der Zufall seine Hand im Spiel. Rudolf Richter, der in den 1970er und 1980er Jahren der Neuen Institutionenökonomik zum Durchbruch verhalf und als wichtiger Vertreter seines Faches zur Internationalisierung der deutschen Volkswirtschaftslehre beitrug, berichtet in seinen Erinnerungen offenherzig, reflektiert und unterhaltsam von der Entwicklung seines Faches seit 1945. Die Irrungen und Wirrungen dieser Zeit werden von ihm aus der Perspektive des involvierten Hochschullehrers geschildert, der an den Sieg der Vernunft glaubt – wenn nicht gleich, dann eben später.

**Rudolf Richter** Geboren 1926; 1949 Diplom-Kaufmann; 1951 Promotion; 1953 Habilitation; 1964–94 Ordentlicher Professor (jetzt: »Universitätsprofessor«) für Nationalökonomie, insb. Wirtschaftstheorie an der Universität des Saarlandes; seit 1994 emeritiert.

2018. IX, 181 Seiten.

ISBN 978-3-16-155668-5

DOI 10.1628/978-3-16-155668-5

eBook PDF 29,00 €

ISBN 978-3-16-155667-8

fadengeheftete Broschur 29,00 €

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/studium-und-lehre-der-wirtschaftswissenschaften-westdeutschland-nach-1945-9783161556685?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/studium-und-lehre-der-wirtschaftswissenschaften-westdeutschland-nach-1945-9783161556685?no_cache=1)

[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104